

PORSCHE TIMES

01
22

Porsche Zentrum Koblenz

08 | Die neuen
Taycan GTS Modelle.

24 | Rekord auf dem
Nürburgring.



KRAFT DER BALANCE

Taycan GTS Sport Turismo: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,0 (NEFZ); 24,1–21,0 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 424–490 (WLTP) · 524–616 (WLTP innerorts)

HIGHLIGHTS



08



24



26



29



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Porsche Enthusiast:innen,

MODELLE

- 04

Kraft der Balance.
Auf Porsche Art zum inneren Gleichgewicht.
- 06

Unterwegs: zu sich selbst.
Die neuen Taycan Sport Turismo Modelle.
- 08

Performancekick für die Seele.
Die neuen Taycan GTS und Taycan GTS Sport Turismo.
- 12

Die Balance der Kraft.
Die Panamera und Cayenne Platinum Edition Modelle.
- 14

It's T-Time.
Der neue Macan T.

UNTERWEGS

- 10

Die volle Ladung Porsche.
Smart Mobility unterwegs und zu Hause.
- 16

Großes Traumkino.
Beim Dreh des neuen Porsche Imagefilms.
- 22

Walter hält die Balance.
Wie man es schafft, (fast) nie aus der Kurve zu fliegen.
- 24

Rekord auf dem Nürburgring.
Faszination Motorsport live:
Über 500 Porsche sind unterwegs.

BEI UNS

- 26

Ein Porsche reift mit dem Alter.
Erweiterung der Porsche Classic Kompetenz.
- 28

Hinter der Kurve wartet der Sommer.
Die Angebote von Porsche Service.
- 29

Wenn das Herz nach Porsche ruft.
Vorstellung unseres neuen Mitarbeiters.
- 29

Forever White.
Die Farbe Weiß hat bei Porsche lange Tradition.
- 30

Save the Date.
Porsche Golf Cup 2022.

TECHNOLOGIE

- 15

Bäume sind Leben.
2 langfristig angelegte Porsche Projekte.

TRÄUME UND TRÄUMER

- 18

Die ästhetische Kraft der Balance.
Das Studio F.A. Porsche in Zell am See.
- 20

Und was ist Ihr Traum?
Geschichten von großen Träumern.

FAVORITEN

- 27

Hüter Ihres Traums.
Die Neuauflage der Porsche Classic Card.

FASZINATION

- 31

Magic Numbers.
Zahlen, die die Sportwagenwelt bewegen.

Taycan 4S Sport Turismo: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,1–25,7 (NEFZ); 24,6–20,4 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 358–498 (WLTP) · 449–604 (WLTP innerorts); **Taycan Turbo Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,3 (NEFZ); 24,2–20,9 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 424–491 (WLTP) · 531–620 (WLTP innerorts); **Taycan Turbo S Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,3 (NEFZ); 24,0–22,5 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 430–458 (WLTP) · 518–565 (WLTP innerorts); **Taycan GTS:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 25,9 (NEFZ); 23,3–20,3 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 439–504 (WLTP) · 539–625 (WLTP innerorts); **Taycan GTS Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,0 (NEFZ); 24,1–21,0 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 424–490 (WLTP) · 524–616 (WLTP innerorts); **Panamera 4 Platinum Edition Modelle:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,6–11,2 · außerorts 7,8–7,0 · kombiniert 9,0–8,6 (NEFZ); kombiniert 11,5–10,2 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 205–197 (NEFZ); 260–232 (WLTP); **Panamera 4 E-Hybrid Platinum Edition Modelle:** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 2,3–2,1 (NEFZ); 2,7–2,0 (WLTP, gewichtet); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 51–47 (NEFZ); 60–45 (WLTP, gewichtet); Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 18,2–17,0 (NEFZ); 24,9–22,6 (WLTP, gewichtet); elektrische Reichweite nach WLTP in km: 47–56 (EAER) · 51–56 (EAER City); **Cayenne Platinum Edition Modelle:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 12,8–11,2 · außerorts 8,3–7,8 · kombiniert 9,9–9,2 (NEFZ); kombiniert 12,9–11,7 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 223–210 (NEFZ); 292–266 (WLTP); **Cayenne E-Hybrid Platinum Edition Modelle:** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 2,6–2,4 (NEFZ); 3,7–3,3 (WLTP, gewichtet); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 60–56 (NEFZ); 85–75 (WLTP, gewichtet); Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 22,4–21,6 (NEFZ); 26,5–25,6 (WLTP, gewichtet); elektrische Reichweite nach WLTP in km: 41–43 (EAER) · 43–46 (EAER City); **Macan T:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,8 · außerorts 7,6–7,5 · kombiniert 8,8–8,7 (NEFZ); kombiniert 10,7–10,1 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 200 (NEFZ); 242–229 (WLTP)



Porsche Times persönlich. Sie haben Fragen, Anregungen für interessante Themen oder möchten uns gern Ihr Feedback zur Porsche Times mitteilen? Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Nachricht per E-Mail an pd.porschetimesredaktion@porsche.de. **Impressum** Porsche Zentrum Koblenz, Löhr Sportfahrzeuge Vertriebs GmbH, Andernacher Str. 210, 56070 Koblenz, Tel. +49 261 89909-0, Fax +49 261 89909-44, E-Mail: info@porsche-koblenz.de, www.porsche-koblenz.de // **Auflage** 1.875 Stück // **Redaktionsanschrift** Porsche Zentrum Koblenz, Löhr Sportfahrzeuge Vertriebs GmbH, Andernacher Str. 210, 56070 Koblenz. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die **redaktionellen Inhalte und Bilder** dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum Koblenz. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH. // **Redaktion und Gestaltung** Keko GmbH // **Drucklegung** April 2022

KRAFT DER BALANCE.

Das innere Gleichgewicht. Suchen wir nicht alle danach? Ein Zustand, in dem wir nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Arbeit vor uns haben. In dem das Leben jeden Tag neue Herausforderungen bietet, uns aber selten überfordert. In dem die Freuden die Sorgen überwiegen. Und wir hinbekommen, was wir uns vornehmen.

Neudeutsch spricht man dabei von Flow, vom Surfen auf einer Welle des Gelingens. Klingt gut. Vor allem, weil inneres Gleichgewicht eben nicht gleichbedeutend ist mit Stillstand. Eher im Gegenteil. Das Gefühl der Balance empfinden wir besonders intensiv direkt nach einer vollbrachten Leistung. Etwa beim Sport. Nach 15 Kilometern steilem Anstieg mit dem Rennrad oder nachdem wir ein Gewicht gestemmt haben, das uns vorher viel zu schwer erschien. Das ist der magische Moment, wenn der Atem noch schneller geht und wir erst langsam wieder zu unserem Ruhepuls zurückfinden, wenn wir noch wie elektrisiert sind von dem, was wir gerade erreicht haben. Manche würden das auch Seelenfrieden nennen. Oder einfach Glück.

Halten wir fest: Balance hat viel mit Kraft zu tun, mit Anstrengung, mit Bewegung. Und da sind wir als Sportwagenbauer natürlich voll im Thema. Denn neben all den alltäglichen und durchaus sinnvollen Zielen, die meist von A nach B führen, möchten wir Sie gern an einen besonders spannenden Ort einladen: zu sich selbst – und zu Ihrem inneren Gleichgewicht. Es lohnt sich. Kommen Sie mit?

Die besten Sportmomente sind die Sekunden danach. Wenn wir das Runner's High erreicht haben und sich die Spannung in den Muskeln löst. In solchen Augenblicken ist unsere Seele in perfekter Balance. Dieses Gefühl können Sie am Steuer der neuen Taycan Sport Turismo Modelle immer wieder erleben. Verbinden Sie doch kraftvolle Performance mit hoher Alltagstauglichkeit – für bis zu 5 Personen. Dank gesteigerter Kopffreiheit im Fond, viel Platz für Gepäck und einer Reichweite von bis zu 498 Kilometern (WLTP). Womöglich steht der Taycan in der Ausprägung als Sport Turismo für die energiegeladenste Form des inneren Gleichgewichts, das Sie gegenwärtig finden können.

ADRENALINSCHUB FÜRS AUG: EXTERIEURDESIGN.

Das Konzept des neuen Taycan Sport Turismo ist typisch Porsche, denn es verbindet sportliches Design mit großzügigem Platzangebot und kompromisslose Dynamik mit hoher Variabilität. Auch niedrige Fahrwerkshöhe und hoher Komfort stehen in keiner Weise im Gegensatz. Vielmehr verbindet der neue Taycan Sport Turismo das Beste aus 2 elektrisierenden Welten.

Sportliche Eigenständigkeit zeigt der neue Taycan Sport Turismo mit dem auf Wunsch erhältlichen Fahrradheckträger oder dem optionalen Panorama-Festglasdach mit variabler Lichtdurchlässigkeit. Den typischen Sportwagen-Look unterstreichen das Porsche Active Suspension Management (PASM) und die adaptive Luftfederung.

FREIRAUM FÜRS GLEICHGEWICHT: INTERIEUR UND LADERAUM.

Dynamisch, reduziert und klar in der Grundausrägung. Das sind Attribute, die das Interieur der gesamten Taycan Baureihe beschreiben. Mit fahrerorientierten Displays im Cockpit, die nicht nur den sportlichen Gesamteindruck verschärfen, sondern auch in hohem Maße innovativ sind. Es hat eben einen Grund, weshalb das Cockpit „Advanced“ genannt wird. Im Zentrum steht dabei das 16,8-Zoll Curved Display – eines der ersten exponierten Curved Displays, die in einem Automobil verbaut wurden.

Bei den Taycan Sport Turismo Modellen interessiert besonders der Blick hinter die B-Säule auf das großzügige Raumangebot. Etwa die im Vergleich zum Taycan im Fond erhöhte Kopffreiheit und ein Ladevolumen, das sich bei umgeklappten Rücksitzlehnen von bis zu 446 Litern auf insgesamt bis zu 1.212 Liter erweitern lässt. Dank der vergrößerten Heckklappe lässt sich der Taycan Sport Turismo hervorragend beladen.

BOOSTER FÜR DIE EMOTIONEN: ANTRIEB UND BATTERIE.

Entscheidend für sportliches Momentum ist das perfekte Zusammenspiel der Antriebskomponenten. So ist bei den Taycan 4S Sport Turismo, Taycan Turbo Sport Turismo und Taycan Turbo S Sport Turismo Modellen jeweils eine permanenterregte Synchronmaschine gleich zweifach verbaut und die Performance-batterie bzw. die ebenfalls erhältliche Performancebatterie Plus tief im Unterboden integriert. Für überlegene Fahrdynamik sorgt der Allradantrieb (außer beim Modell Taycan Sport Turismo), der optimal auf die Spreizung zwischen Effizienz und Dynamik eingestellt werden kann.

Ein neu entwickeltes, automatisch schaltendes 2-Gang Getriebe an der Hinterachse sorgt für spürbar mehr Dynamik. Und für Fahrwerte, die technisch und emotional begeistern: Mit bis zu 560 kW (761 PS) Overboost-Leistung bei Launch Control beschleunigen seine beiden Maschinen zum Beispiel den Taycan Turbo S Sport Turismo in nur 2,8 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h.

POWER FÜR DIE PAUSE: LADEKONZEPT.

Porsche beteiligt sich am Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur: sowohl mit eigenen Lösungen als auch gemeinsam mit IONITY und Electrify America – die in Europa bzw. in den USA und Kanada ein umfangreiches Schnellladenetzwerk entlang den Autobahnen aufgebaut haben. Über den Porsche Charging Service genießen Porsche Taycan Kunden 3 Jahre grundgebührenfreien Zugang zu den genannten Partnernetzwerken und laden zudem zu vergünstigten Konditionen. Hinzu kommen die Ladestationen des Porsche Destination Charging Netzwerks an ausgewählten Orten wie Luxushotels oder Restaurants. Zusätzlich erweitert Porsche Turbo Charging an vielen Porsche Zentren das Porsche Ladenetzwerk. Kluge Systeme wie der Charging Planner oder der Porsche Intelligent Range Manager unterstützen Sie vor und während der Fahrt.

Taycan Sport Turismo, Taycan 4S Sport Turismo, Taycan Turbo Sport Turismo und Taycan Turbo S Sport Turismo. Das ist das Prinzip Sport Turismo – vollelektrisch auf die Straße gebracht.



Scannen Sie den QR-Code, um die elektrisierende Verbindung aus Kraft und Balance in unserem Film zu erleben.



UNTERWEGS:
ZU SICH SELBST.
DER NEUE TAYCAN SPORT TURISMO LÄDT DIE SEELE AUF – MIT NEUER KRAFT.

Taycan Sport Turismo: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 27,4–26,8 (NEFZ); 24,6–20,2 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 358–492 (WLTP) · 433–563 (WLTP innerorts); **Taycan 4S Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,1–25,7 (NEFZ); 24,6–20,4 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 358–498 (WLTP) · 449–604 (WLTP innerorts); **Taycan Turbo Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,3 (NEFZ); 24,2–20,9 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 424–491 (WLTP) · 531–620 (WLTP innerorts); **Taycan Turbo S Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,3 (NEFZ); 24,0–22,5 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 430–458 (WLTP) · 518–565 (WLTP innerorts); **Taycan GTS Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,0 (NEFZ); 24,1–21,0 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 424–490 (WLTP) · 524–616 (WLTP innerorts)

PERFORMANCEKICK FÜR DIE SEELE.

DIE NEUEN TAYCAN GTS UND TAYCAN GTS SPORT TURISMO.

Schön, schnell und auf der Rennstrecke erfolgreich. Diese Attribute kennzeichneten schon den ersten GTS aus dem Hause Porsche, den 904 Carrera GTS. Das war vor knapp 60 Jahren. Bis heute stehen die 3 Buchstaben für verschärfte Sportlichkeit und erhöhten Adrenalkick. Als Pulsbeschleuniger greifen die neuen GTS Modelle der Baureihe Taycan diese Tradition auf und verkörpern ab sofort pure, unverfälschte E-Performance.



Performancekick fürs Auge:
der GTS Highlightfilm –
einfach QR-Code scannen.

3 BUCHSTABEN, EINE DESIGNSPRACHE.

Geschärft wird die athletische Formsprache beider Taycan GTS Modelle durch das SportDesign Bugoberteil und durch die schwarzen Schweller-Verkleidungen mit „GTS“ Schriftzug. Verstärkt wird ihr Auftritt durch Design-Elemente in Schwarz – wie das Leuchtenband mit „PORSCHE“ Schriftzug und den Heck-Schriftzug „Taycan GTS“.

IDEALLINIE AUCH IM INTERIEUR.

Wer sportlich unterwegs sein will, braucht eine sportliche Grundhaltung. Möglich wird sie mit den adaptiven Sportsitzen vorne inkl. Memory-Funktion. Oder mit dem griffigen Material Race-TEX, das bei den Sitzmittelbahnen vorne und hinten und der Mittelkonsole zum Einsatz kommt.

Besonders gut sichtbar werden die Ideallinien des Interieurs mit den Kontrastfarben des Interieur-Pakets GTS kreide oder karminrot. Für noch mehr Motorsportgefühl sorgt das Sport Chrono Paket: Mit dem Mode-Schalter des GT Multifunktions-Sportlenkrads lassen sich 5 Fahrmodi wählen.

ANDERES WORT FÜR GTS? VOLLBLUTSPORTLER.

Herzstück der neuen vollelektrischen GTS Modelle ist die serienmäßig verbaute Performancebatterie Plus. Mit einer Reichweite von bis zu 504 Kilometern nach WLTP im Taycan GTS ermöglicht sie langanhaltenden

Fahrspaß. Die 800-Volt-Technologie sorgt zudem für hohe Fahrleistungen und verbessert auch beim Laden die Performance. Perfekt auch das Zusammenspiel der Antriebskomponenten: Die permanenterregte Synchronmaschine ist in allen GTS Modellen zweifach verbaut – eine an jeder Achse – und die Performancebatterie Plus tief im Unterboden integriert.

Speziell für sportliches Fahren verfügen der Taycan GTS und der Taycan GTS Sport Turismo über das System Porsche Active Aerodynamics mit steuerbaren Kühllufteinlässen. Der Taycan GTS hat außerdem einen adaptiven Heckspoiler, der in 3 Stufen ausfährt: Bei 90 km/h, 160 km/h und 200 km/h zeigt er, wo ein E-Fahrzeug zu einem Sportwagen und ein Sportwagen zu einem Porsche wird.

Auf dieser Grundlage stehen bis zu 440 kW (598 PS) Overboost-Leistung bei Launch Control bereit, um zum Beispiel den neuen Taycan GTS innerhalb von 3,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h zu beschleunigen. Selbst die Akustik betont die Sportlichkeit – mit dem GTS-spezifischen Porsche Electric Sports Sound.

Wie hätte wohl der erste Fahrer des legendären 904 Carrera GTS die neuen Taycan GTS Modelle kommentiert? Was hätte Ferry Porsche gesagt? Wir behaupten: Sie wären einfach sofort eingestiegen, um loszufahren. Tun Sie es ihnen doch nach.

Taycan GTS: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 25,9 (NEFZ); 23,3–20,3 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 439–504 (WLTP) · 539–625 (WLTP innerorts); **Taycan GTS Sport Turismo:** Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,0 (NEFZ); 24,1–21,0 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 424–490 (WLTP) · 524–616 (WLTP innerorts)

DIE NEUE E-MOBILITÄT ODER WIE SIE ZU HAUSE UND UNTERWEGS ENERGIERESERVEN AUFFÜLLEN.

Mit dem Taycan hat Porsche eine Vorreiterrolle bei der Verbreitung der E-Mobilität eingenommen. Aber das schließt natürlich mit ein, dass Sie eine intelligente und breitflächige Ladeinfrastruktur nutzen können, die vor allem eines leistet: Ihren Fokus auf den Fahrspaß zu lenken. Den Rest übernehmen wir – mit dem Porsche Charging Service und dem Destination Charging Programm. Wir stellen unsere Dienste vor.

Porsche Charging Service: für ein flexibles und sorgenfreies Ladeerlebnis.

Porsche bietet mit dem Charging Service 3 Jahre lang kostenlosen Zugang zu über 180.000 Ladepunkten bei den Partnerbetrieben an. Zu Hause lässt sich der Taycan mit dem Mobil Charger Plus mit bis zu 11 kW oder Mobil Charger Connect mit bis zu 22 kW Wechselstrom laden (in Verbindung mit dem optionalen On-Board AC-Lader mit bis zu 22 kW).

einem Kurztrip oder einer Fernreise aufbrechen. Über die Porsche Charging App finden Sie ganz einfach zur nächstgelegenen AC- oder DC-Ladestation. Dazu zählen Ladesäulen an Autobahnen, in Städten und beim Porsche Partner. Die zentrale Abrechnung Ihrer Ladevorgänge erfolgt bei allen Anbietern über die in My Porsche hinterlegte Kreditkarte.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie profitieren von einem einfachen Preismodell, bei dem Sie Ihr Fahrzeug – europaweit – an über 180.000 Ladepunkten unterschiedlicher Anbieter mit einer App bei voller Kostentransparenz laden können. Der Charging Service ist für Sie als Taycan Kunde 3 Jahre lang grundgebührenfrei nutzbar. Überdies zahlen Sie für den Ladevorgang an Schnellladestationen von IONITY keine Grundgebühr und nutzen sie für EUR 0,33 pro Kilowattstunde, das ist so günstig wie beim Laden zu Hause.

Porsche Destination Charging Programm: Laden Sie zuverlässig an Ihrem Ziel.

Entdecken Sie außerdem unser kostenfreies Ladenetzwerk. Denn wir kommen mit unserer Porsche Destination Charging Ladeinfrastruktur dahin, wo Sie sich aufhalten – an fast 70 exklusive Locations in Deutschland, zum Beispiel in außergewöhnliche Hotels, feine Restaurants oder auf Golfplätze. Das Netzwerk wird stetig erweitert. Als Fahrer eines Porsche Elektrofahrzeugs oder Plug-in-Hybrid-Modells laden Sie dort kostenfrei. So wird das zuverlässige Laden am Ziel zum Teil Ihres Erholungsprogramms.



Erfahren Sie mehr über den Porsche Charging Service: einfach QR-Code scannen.



Eine Übersicht über aller Porsche Destination Charging Partner finden Sie in der Porsche Charge Map und über den QR-Code.

Taycan 4S Cross Turismo: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 28,1 (NEFZ); 26,4–22,6 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 388–452 (WLTP) · 462–532 (WLTP innerorts)

DIE VOLLE LADUNG PORSCHES.



DIE BALANCE DER KRAFT.

COMPOSED WITH PASSION: DIE PANAMERA UND CAYENNE PLATINUM EDITION MODELLE.

Sportlicher Stil trifft hochwertige Ausstattung. Und beeindruckende Leistung trifft exklusive Details. So spiegeln die Modelle der Platinum Edition die Porsche typische Passion für das Besondere wider, was sich in großen wie kleinen Fahrzeughighlights zeigt. Denn wenn etwas mit Leidenschaft gemacht wird, entsteht Außergewöhnliches.



PANAMERA PLATINUM EDITION.

Bekanntlich gibt es keinen zweiten Eindruck vom ersten. Aber bei den Panamera Platinum Edition Modellen ist das auch nicht nötig, denn die elegante seidenglänzende Platinum-Lackierung macht bei dieser Sonderedition des Panamera sofort den Unterschied.

Subtiler, aber nicht minder edel sind Exterieur-Details wie die Luftauslassblenden hinter den Vorderrädern, die wie der „PORSCHE“ Schriftzug und die Modellbezeichnung in Platinum (seidenglanz) lackiert sind, bei den Plug-in-Hybrid-Modellen auch der seitliche „e-hybrid“ Schriftzug. Besonders attraktiv werden die Panamera Platinum Edition Modelle durch die erweiterte Serienausstattung, etwa die adaptive Luftfederung inkl. Porsche Active Suspension Management (PASM), automatisch abblendende Außenspiegel, die LED-Matrix-Hauptscheinwerfer inkl. Porsche Dynamic Light System Plus (PDLS Plus), das Panorama-Dachsystem oder den Park-Assistenten mit Rückfahrkamera. Für sportliches Understatement stehen die schwarzen Sportendrohre, die Privacy-Verglasung, die Seitenscheibenleisten in Schwarz (hochglanz) und die Exclusive Design Heckleuchten. Zum Serienumfang gehören die in Platinum (seidenglanz) lackierten 21-Zoll Exclusive Design Sport Räder. Auf Wunsch sind die 20-Zoll Panamera Style Räder in Platinum (seidenglanz) erhältlich. Das 20-Zoll Panamera Style Rad in Platinum wird wahlweise angeboten. Im Interieur setzt sich die luxuriöse Ausstattung fort: Das GT-Sportlenkrad und die Servolenkung Plus zählen ebenso zum Serienumfang wie der Spurwechselassistent, die Soft-Close-Türen mit Komfortzugang oder die 14-Wege-Komfortsitze vorn mit Memory-Paket und Sitzheizung hinten. Ob man das Konzept „Platinum“ auch hören kann? Mit dem BOSE® Surround Sound-System wäre es einen Versuch wert. Sehen kann man es in jedem Fall, mit dem Interieur-Paket Aluminium gebürstet in Schwarz, dem Porsche Wappen auf den Kopfstützen, dem „Platinum Edition“ Schriftzug auf den Türeinstiegsblenden.

Viele Details, jede Menge Highlights. Die nicht hervorstechen, sondern sich in Summe zu einem Gesamteindruck verfestigen, der auf den ersten Blick sichtbar ist: Hier steht ein unverwechselbarer Porsche. Womöglich Ihrer.



CAYENNE PLATINUM EDITION.

Leidenschaft. Bei der Cayenne Platinum Edition kann man sie sofort erkennen – und man wird sie auf jedem Meter Straße spüren. Dank der besonderen Komposition ausgewählter Designmerkmale und bewährter Lieblingsfeatures.

Hochwertig auf den ersten Blick: die Seitenscheibenleisten in Schwarz (hochglanz) und die schwarzen Sportendrohre. Auch die Einleger in den Lamellen der Lufteinlässe sowie Schriftzüge am Heck in Platinum (seidenglanz) und die Türeinstiegsblenden vorn mit dem „Platinum Edition“ Schriftzug betonen den sportlichen Charakter dieses außergewöhnlichen Cayenne. Sportlich und edel sind die in Platinum (seidenglanz) lackierten 21-Zoll RS Spyder Design Räder. Die LED-Hauptscheinwerfer inkl. Porsche Dynamic Light System (PDLS) sorgen mit ihrem dreidimensional designten Innenleben für eine markante Frontansicht am Tag und für gute Sicht bei Nacht. Die Cayenne Platinum Edition verfügt über die Servolenkung Plus und das Multifunktions-Sportlenkrad. Komfortables Fahren wird so mit echter Sportlichkeit kombiniert. Gleiches gilt für die ergonomisch geformten Sportsitze vorn (8-Wege, elektrisch). Das Porsche Wappen auf den Kopfstützen sowie die Sicherheitsgurte in Kreide runden den hochwertigen Gesamteindruck ab. Besonders edel wirkt neben der Ambientebeleuchtung das Interieur-Paket Aluminium Rhombus. Eine besonders helle und angenehme Lichtstimmung erzeugen zudem die großen Glasflächen des Panorama-Dachsystems der Cayenne Platinum Edition. Und die Privacy-Verglasung der hinteren Scheiben schützt vor ungebetenem Blicken von außen in den Innenraum. Besonders ist auch der Klang, nicht nur der des Motors: Das BOSE® Surround Sound-System mit 14 Lautsprechern und 710 Watt Gesamtleistung verbindet dank der nahtlosen Integration von Apple Music® und Apple Podcasts® einzigartigen Sound mit bester Unterhaltung.

Die Cayenne Platinum Edition erzählt von großer Leidenschaft. Und von einer besonderen Ausstattung, die Sie auf Wunsch um Ihre persönlichen Vorstellungen erweitern können. Wir helfen Ihnen gern weiter.



Wie bewegend Leidenschaft sein kann, erfahren Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.

Panamera 4 Platinum Edition Modelle: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,6–11,2 · außerorts 7,8–7,0 · kombiniert 9,0–8,6 (NEFZ); kombiniert 11,5–10,2 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 205–197 (NEFZ); 260–232 (WLTP); **Panamera 4 E-Hybrid Platinum Edition Modelle:** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 2,3–2,1 (NEFZ); 2,7–2,0 (WLTP, gewichtet); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 51–47 (NEFZ); 60–45 (WLTP, gewichtet); Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 18,2–17,0 (NEFZ); 24,9–22,6 (WLTP, gewichtet); elektrische Reichweite nach WLTP in km: 47–56 (EAER) · 51–56 (EAER City); **Cayenne Platinum Edition Modelle:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 12,8–11,2 · außerorts 8,3–7,8 · kombiniert 9,9–9,2 (NEFZ); kombiniert 12,9–11,7 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 223–210 (NEFZ); 292–266 (WLTP); **Cayenne E-Hybrid Platinum Edition Modelle:** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 2,6–2,4 (NEFZ); 3,7–3,3 (WLTP, gewichtet); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 60–56 (NEFZ); 85–75 (WLTP, gewichtet); Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 22,4–21,6 (NEFZ); 26,5–25,6 (WLTP, gewichtet); elektrische Reichweite nach WLTP in km: 41–43 (EAER) · 43–46 (EAER City)

IT'S TIME.

DER NEUE MACAN T: FALLS SIE SICH SELBST NOCH ETWAS SCHULDIG SIND.

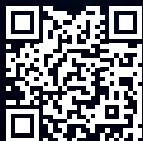
Er setzt Akzente, wo andere in der Masse verschwinden. Jung, dynamisch und urban, mit umfangreicher Serienausstattung sowie mit modellspezifischen Designmerkmalen – und natürlich mit Porsche typischer Performance. Das ist der neue Macan T.

Fangen wir von hinten an, mit einem charakteristischen Detail im Bugteil, dem sogenannten Wing. Er sorgt für eine sportliche Breitenbetonung des Macan T und ist in Achatgrau-metallic lackiert – wie auch die Sideblades und die Außenspiegel, der Dachspoiler und die Schriftzüge am Heck. Optisches wie akustisches Erkennungsmerkmal sind die Sportendrohre in Schwarz (hochglanz). Der Blick zur Seite zeigt die 20-Zoll Macan S Räder lackiert in Titandunkel. Von vorn grüßen die LED-Hauptscheinwerfer inkl. Porsche Dynamic Light System (PDLS).

Zum Interieur: Die Sportsitze auf der Fahrer- und Beifahrerseite mit elektrischer 8-Wege-Verstellung, Sitzmittelbahnen in Sport-TEX Stripe in Silber und Porsche Wappen auf den Kopfstützen bieten ein komfortables und zugleich sportlich tiefes Sitzgefühl. Gleiches gilt für das Fahrgefühl, denn das GT-Sportlenkrad inkl. Multifunktion und Lenkradheizung liegt besonders gut in der Hand.

Für eine noch sportlichere Abstimmung von Fahrwerk, Motor und Getriebe sorgen das serienmäßige Sport Chrono Paket inkl. Mode-Schalter und Stoppuhr sowie die Launch Control und der Sport Response Button – für maximale Performance bei Start- und Überholvorgängen. Sportlich auch das Porsche Active Suspension Management (PASM), es regelt die Dämpferkraft abhängig von Fahrbahnzustand und Fahrweise, das Fahrwerk ist um 15 mm tiefergelegt. Kurz gesagt: Es lebe der Sport. Im neuen Macan T.

Macan T: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,8 · außerorts 7,6–7,5 · kombiniert 8,8–8,7 (NEFZ); kombiniert 10,7–10,1 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 200 (NEFZ); 242–229 (WLTP)



Jetzt möchten Sie den Macan T endlich in Aktion sehen? Aber gern: einfach den QR-Code scannen und starten.

BÄUME SIND LEBEN.

2 LANGFRISTIG ANGELEGTE PORSCHE PROJEKTE.

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Dabei geht es für uns nicht nur um die Frage nach dem effizientesten Antrieb im 911 oder Taycan. Oft genug ist es eine übergeordnete gesellschaftliche Verantwortung, die ein Unternehmen wie Porsche auf vielfältige Weise zum Handeln veranlasst. 2 Beispiele von vielen stellen wir Ihnen hier vor.

Neuer Trinkwasserwald: Porsche unterstützt Pflanzaktion.

Nachhaltigkeit – das klingt oft ein wenig theoretisch und abstrakt. Dass es auch ganz anders geht, zeigt ein kürzlich von Porsche mit dem Verein Trinkwasserwald initiiertes Projekt im Landkreis Ludwigsburg. Auf einer Fläche von einem Hektar wurde in Eberdingen-Hochdorf ein neuer Laubmischwald aus 500 Hainbuchen und 500 Winterlinden gepflanzt. Porsche hat das Projekt nicht nur finanziell unterstützt, sondern die Pflanzaktion buchstäblich mit in die Hand genommen: 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Porsche Beschaffung haben sich ehrenamtlich engagiert und die Setzlinge gepflanzt. Und das nicht zum ersten Mal: Seit 2017 hat Porsche mit Trinkwasserwald gemeinsam 14 Hektar Laubmischwald in den Regionen Stuttgart und Leipzig neu geschaffen.

Durch das gemeinsame Engagement werden jährlich mehr als elf Millionen Liter Trinkwasser erzeugt. „Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie ganzheitlich wir Nachhaltigkeit denken“, sagt Barbara Frenkel, Vorständin für Beschaffung bei Porsche. „Wir setzen uns als Unternehmen sehr ambitionierte Ziele in der Nachhaltigkeit. Gleichzeitig sensibilisieren wir aber auch unsere Kolleginnen und Kollegen dafür, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.“

Porsche und Michelin unterstützen indonesische Kautschukbauern.

„Vor der Tür“ kann manchmal auch am anderen Ende der Welt liegen. Zum Beispiel in Sumatra, wo sich Porsche gemeinsam mit dem Reifenhersteller Michelin für einen nachhaltigen Kautschukabbau engagiert. Bildungsangebote und Schulungen zu Anbaupraktiken, Biodiversität und Arbeitssicherheit zielen darauf ab, die Lebensumstände und die wirtschaftliche Situation der Kleinbauern langfristig zu verbessern. „Das Herzstück einer nachhaltigen Lieferkette für Naturkautschuk sind die Kleinbauern. Deshalb unterstützen wir sie dabei, einen angemessenen Lebensunterhalt zu erreichen und gleichzeitig gute Umwelt- und Sozialstandards zu praktizieren“, sagt Barbara Frenkel.

Der Rohstoff Kautschuk kommt in zahlreichen Industrieprodukten zur Anwendung. Auch Porsche trägt als Automobilhersteller durch den Einsatz von Gummi in Reifen sowie zahlreichen Fahrzeugteilen zum weltweiten Kautschukverbrauch bei – und sieht sich deshalb in der Verantwortung, an dieser Stelle aktiv zu werden. Wir werden weiter berichten.



DER STOFF, AUS DEM TRÄUME GEMACHT SIND:
BEIM DREH DES NEUEN PORSCHE IMAGEFILMS.

GROSSES TRAUMKINO.

Wenn man an Filme von Porsche denkt, entstehen sofort Bilder von traumhaften Kurven und Sportwagen. Mit der aktuellen „Dreamers. On.“ Kampagne geht der Blick aber verstärkt auf Menschen, die mit ihren Träumen – zumindest ein Stück weit – die Welt verändern wollen, wie einst Ferry Porsche mit dem 356 und dem Unternehmen, das er gegründet hat. Deshalb zeigt der aktuelle Imagefilm „One of Us“ auch keine spektakulären Sportwagen mit viel PS und noch mehr kW, sondern Menschen und ihre Träume. Wir waren beim Dreh dabei.

Wie entstehen Träume? Lohnt es sich, an ihnen festzuhalten? Und um wie viel Uhr entstehen sie eigentlich? Oft genug beginnen sie an der Schnittstelle von Tag und Nacht. Früh am Morgen, wenn wir wach im Bett liegen und eine Idee uns nicht mehr schlafen lässt. Diese Magic Hour, wenn Menschen zum Träumen aufstehen, fängt der neue Porsche Imagefilm ein.

Für das Filmteam bedeutete das natürlich: lange vor Sonnenaufgang starten und bis spät in die Nacht drehen. Hinzu kommt, dass die Schauplätze so ausgewählt und koordiniert werden mussten, dass alles in wenigen Drehtagen in den Kasten kam. Ein Architektenhaus wurde gesucht, dann sollte es auf den Mars gehen, ans Meer, in ein altes Theater, auf einen vom Flutlicht erhellten Tennisplatz, an eine Raketenbasis und mitten in die Wüste. Eine anspruchsvolle Aufgabe für die Producer der Berliner Filmproduktion Rekorder.

Mit der Region um Barcelona wurde der perfekte Sweet Spot gefunden. Die Stadt bietet tolle Ausblicke, eine faszinierende Architektur und überraschende Locations wie ein privates Science-Fiction-Museum, das kaum größer ist als ein schmaler Einkaufsladen, in das dennoch das

liebevoll nachgebaute Interieur der Raumschiffe aus den Alien-Filmen von Ridley Scott hineinpasst. Auch um Barcelona herum ist die landschaftliche Vielfalt groß – von grünen Wäldern bis hin zu karger Steppenlandschaft ist alles zu finden.

Also wurde der Drehplan wie ein dreidimensionales Puzzle zusammengesetzt. Uhrzeiten mussten minutengenau festgelegt, die Darsteller und Komparsen erst gecastet und dann disponiert werden. Und dazwischen? Sollte noch Zeit bleiben für eine filmische Vision, ohne die kein Film jene Magie erzeugen kann, die beim Betrachter große Gefühle auslöst. Das ist die Aufgabe des Regisseurs, der mit seinem Kameramann das auf Papier vorliegende Filmkonzept zum Leben erwecken muss. In Barcelona war Per-Hampus Stålhandske am Werk, ein amerikanisch-schwedischer Filmemacher, der monumentale Bilder mit sehr persönlichen Momenten zu einem organischen Ganzen verbindet.

Nach Wochen der Vorbereitung liefen die 4 Drehnächte ab wie die Räder eines Uhrwerks. Dank starker Lichtinszenierung wurde die Einsamkeit eines Drummers vor seinem großen Konzert lebendig. Auch die Verzweiflung der Tennisspielerin, die ihre Bälle ins Nichts schlägt, bekam vor der nächtlichen Stadtkulisse von Barcelona etwas Episches. Besonders spannend war es, die Hauptdarstellerin bei Sonnenuntergang mitten im Nirgendwo zu choreographieren. Natürlich setzte pünktlich zu Drehbeginn Regen ein, aus magischem Licht wurde grauer Matsch. Nun war die Crew der Verzweiflung nahe – und der filmische Traum weit weg. Wie durch ein Wunder klarte das Wetter nach einer Stunde wieder auf. Besser noch: Die Sonne stand jetzt vor dramatischem Abendhimmel. Aber es blieben nur noch wenige Minuten, bevor sie weg war. Eine Lichtdrohne verstärkte die Wirkung. Die Szene glückte. Großes Traumkino made by Porsche eben.

“DARKNESS AND LIGHT. TO ME THAT IS WHAT THE FASCINATION OF FILM IS ALL ABOUT. IT’S ABOUT HIDING AND SHOWING EMOTIONS. COMING FROM THE DARK, GOING INTO THE LIGHT. JUST LIKE A HIDDEN DREAM THAT FINALLY COMES TRUE. TO CAPTURE THIS EMOTION WAS MY BIGGEST GOAL – AND IT BECAME A REAL DREAM PROJECT.”

PER-HAMPUS STÅLHANDSKE, REGISSEUR



So viele Träume. So viele Träumer. In einem Film, der diese Emotionen authentisch und glaubwürdig erzählen will. Ob er gelungen ist? Sehen Sie selbst. Scannen Sie den Code und starten Sie Ihr Traumkino.

DIE ÄSTHETISCHE KRAFT DER BALANCE.

Porsche ist so etwas wie eine Traumfabrik. Mit vielen faszinierenden Orten, an denen höchst individuelle Träume entstehen. Dieses Mal: das „Studio F.A. Porsche“ in Zell am See, das unter der Ägide eines wegweisenden Designers zur Keimzelle einer unverwechselbaren Formsprache wurde.

Der Porsche Kosmos ist ein weites Universum. Mit Sternen, die aufgrund ihrer Nähe heller leuchten, mit Planeten, die nah am Zentrum kreisen, und anderen, die weiter entfernt ihre Bahnen ziehen. Aber bei aller Vielfalt ist eines immer klar: Da wo Porsche draufsteht, findet sich im inneren Kern derselbe Spirit, dieselbe kompromisslose Gestaltungskraft.

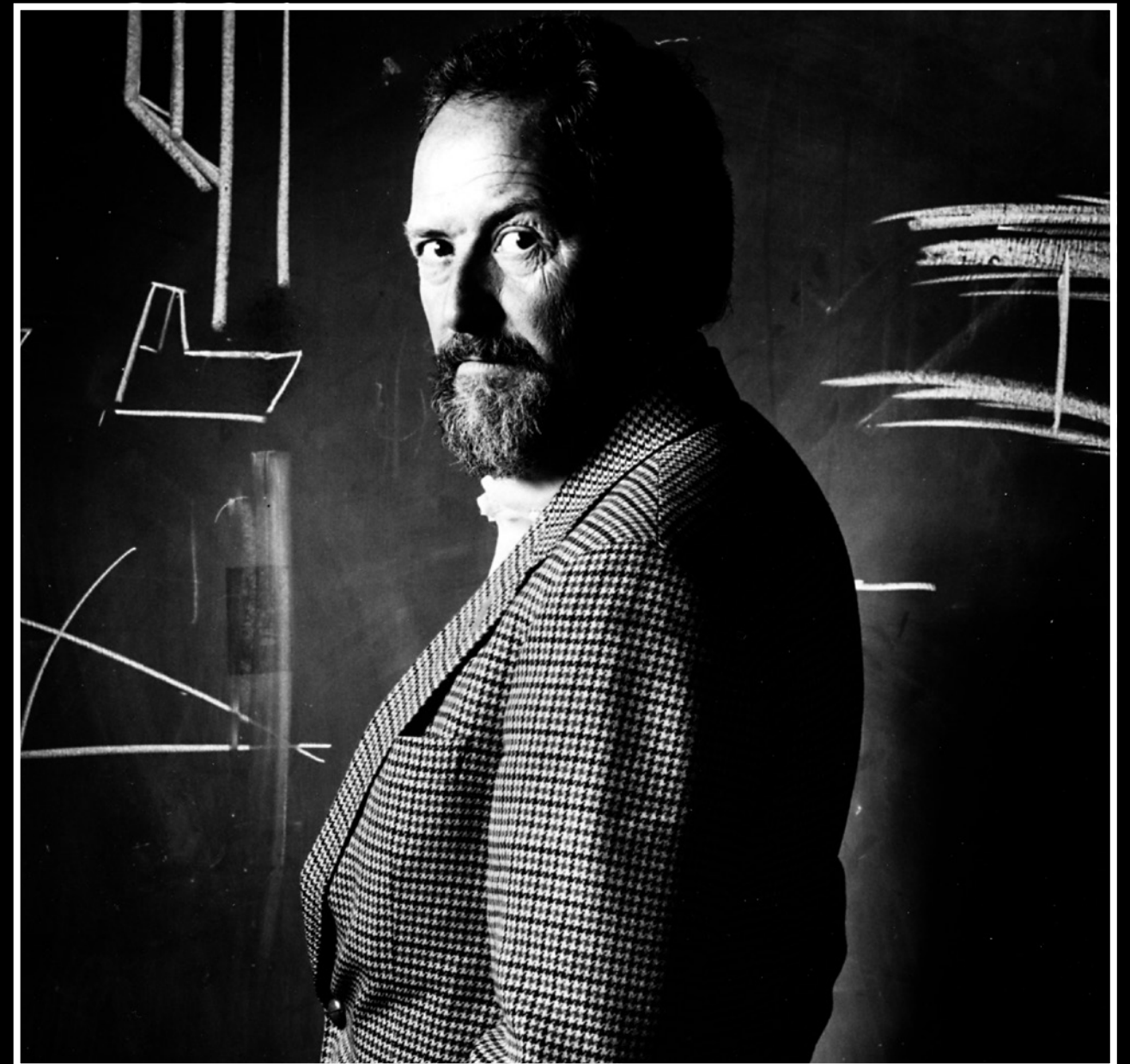
Keine Sorge, wir wollen hier nicht in astronomische Sphären abgleiten. Aber das Bild mag hilfreich sein, das Studio F.A. Porsche, das Unternehmen, um das es hier gehen soll, richtig zu verorten. Was zugegebenermaßen nicht ganz einfach ist. Legt doch schon allein der Name nahe, dass wir uns hier im Herzen des Porsche Universums befinden. Stimmt aber nicht. Und stimmt doch. Also was jetzt?

Der Reihe nach. Professor Ferdinand Alexander Porsche (1935–2012) war es, der gemeinsam mit seinem Vater Ferry die Ikone 911 geschaffen hat. Mehr Porsche geht eigentlich nicht. Aber F.A., wie er intern genannt wurde, hatte nicht nur Sportwagen im Kopf. Vollblut-Designer, der er war, interessierte ihn ebenso die Gestaltung anderer Objekte, insbesondere Uhren. 1972 gründete er das „Porsche Design Studio“ in Stuttgart, dessen Sitz er 2 Jahre später in seine Heimat Zell am See in Österreich verlegte. Hier entstanden unter der Marke „Porsche Design“, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, zahlreiche Herren-Accessoire-Klassiker wie Uhren, Brillen oder Schreibgeräte. Aber auch Industrieprodukte und Gebrauchsgüter für international bekannte Auftraggeber unter der Referenz „Design by F.A. Porsche“. Als sich F.A. 2004 aus dem Tagesgeschäft der Agentur zurückzog, übernahm die Porsche AG die Mehrheit, nicht zuletzt, um den Namen in der Familie zu behalten.

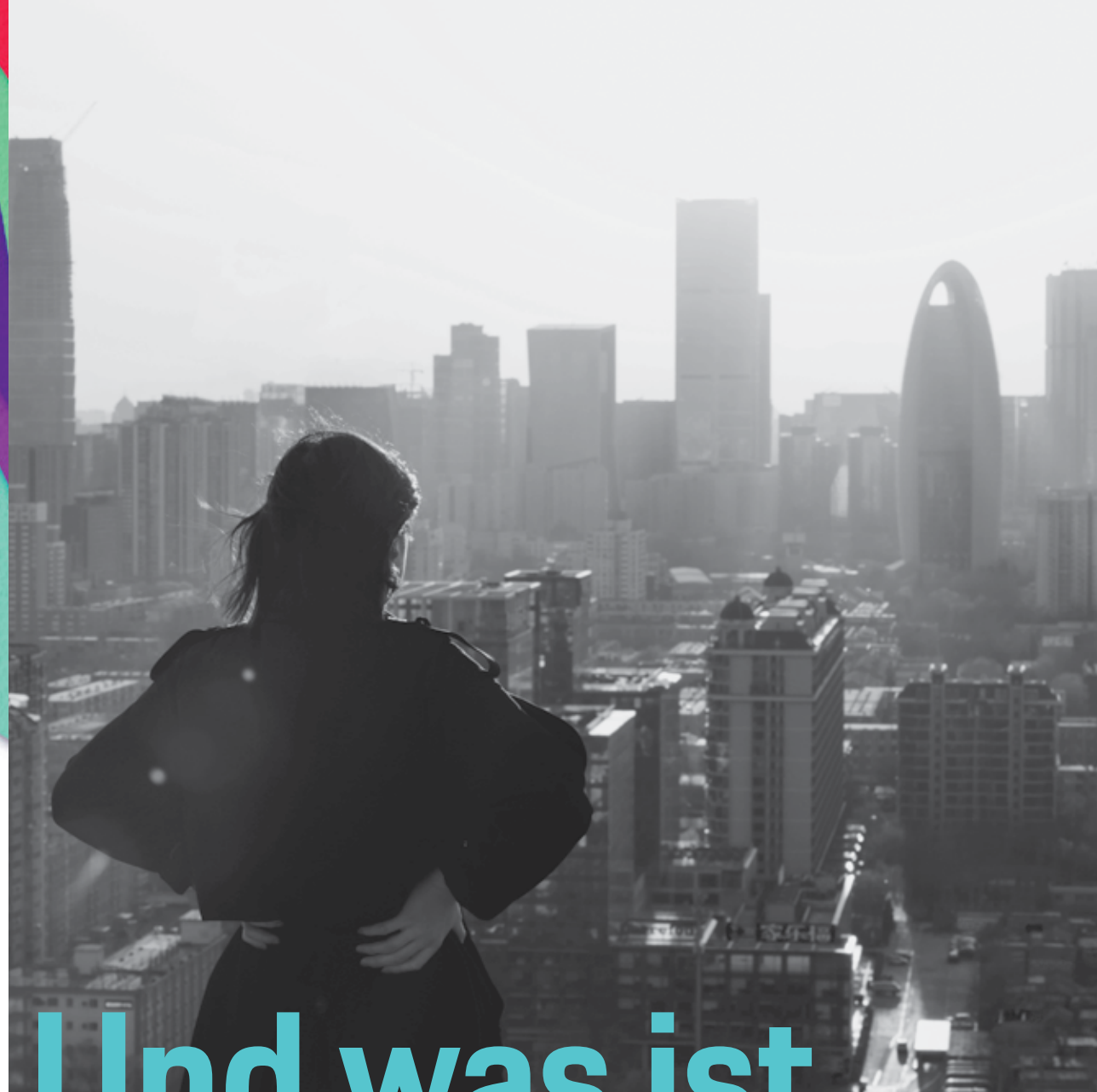
So wichtig die Abgrenzungen in geschäftlicher Hinsicht zwischen Porsche AG, der Lifestyle-Marke „Porsche Design“ und dem „Studio F.A. Porsche“ einerseits sind, so irrelevant sind sie, wenn es um die jeweils dahinterstehende Philosophie geht: mit ikonischem Design zeitlose Träume zu schaffen. Das gelang dem Studio schon mit dem ersten von F.A. entworfenen Produkt, dem legendären „Chronograph I“. Die erste Uhr der Welt mit schwarzem Gehäuse und schwarzem Zifferblatt ist noch heute Maßstab und Paradebeispiel für das Gestaltungsprinzip des Studios: Design muss vor allem und zuerst der Funktion dienen. Der schwarze „Chronograph I“ war nicht aus ästhetischen Erwägungen schwarz, sondern orientierte sich an den schwarzen und somit reflexionsfreien Instrumenten in Rennwagen und Flugzeugen. Dass die Farbe Schwarz in den 70er Jahren dann auch noch in Mode kam, verhalf der Uhr zu ikonenhaftem Kultstatus.

Roland Heiler, Geschäftsführer des Studio F.A. Porsche, bringt die Design-DNA auf den Punkt: „Wir versuchen, so wenig Design wie möglich zu machen. Wir vermeiden modische Trends und Verzierungen – denn dadurch verlieren Produkte nach einiger Zeit ihre Relevanz. Der Mut zum Weglassen und der Mut zur völligen Authentizität des Materials sind die Grundingredienzien unserer Arbeit.“ Mittlerweile kommt noch ein weiterer Aspekt dazu: Nachhaltigkeit. Erklärtes Ziel des Studios ist es, Design nicht einzusetzen, um ein Produkt attraktiver zu machen, damit noch mehr davon verkauft wird. Design soll vor allem helfen, die Produkte langlebiger und dadurch nachhaltiger zu machen. So hat es sogar eine hybrid angetriebene Yacht ins Portfolio geschafft.

Einen schönen Einblick in die Vielfalt der Produkte, die das Studio F.A. Porsche in jüngster Zeit verlassen haben, gibt der renommierte Design-Preis Red Dot Award, gewissermaßen der Oscar des Designs. Gleich 3 hat das Studio 2020 abgeräumt – für einen innovativen Dachziegel, für ein besonders elegantes TV-Gerät und, na klar, für eine Weltzeituhr im Porsche Design. Richtig, mit Porsche Sportwagen hat das auf den ersten Blick nicht viel zu tun. Wenn man genauer hinschaut, aber schon. Denn dahinter steht dieselbe Motivation und Inspiration: die Magie der perfekten Form. Ist sie in Balance, entfaltet sie ungeheure Kraft.



Zeitloses Design gefällt?
Der QR-Code führt Sie direkt
zum Studio F.A. Porsche.



Und was ist ... Ihr Traum?

Jeder Traum erzählt eine gute Geschichte und jede gute Geschichte ist wie ein Traum: Wir berichten davon, wie ganz unterschiedliche Menschen ihre Träume auf die Straße bringen. Oder auf die Bühne. Oder in ihre Galerie. Ob mit oder ohne Sportwagen: Die Markenkampagne „Dreamers. On.“ inspiriert Menschen dazu, ihre Träume voranzutreiben. Denn auch bei Porsche begann bekanntlich alles mit einem Traum. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen 2 Träumer vor, die auf ganz unterschiedlichem Terrain aufhorchen lassen.



Träumen Sie mit. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu Videos, Porträts und Hintergrundinformationen zu unseren Träumern.

... Ihre Formel E?

Große Träume nehmen oft ihren Anfang, wenn wir noch ganz klein sind. So war das auch bei Simona de Silvestro. Anfangs war sie sogar zu klein. Bei ihrer ersten Gokart-Fahrt während eines Events im Autohaus ihres Vaters erreichte sie mit den Füßen noch nicht einmal die Pedale. Vielleicht war gerade deshalb ihr Interesse an schnellen Autos geweckt. So oder so: Es hat sie bis heute nicht mehr losgelassen.

WIE GROSS MUSS MAN SEIN, UM AUCH GROSSE TRÄUME HABEN ZU KÖNNEN?

Simona war noch eine Teenagerin, als sie anfang, das Kartfahren ernsthafter zu betreiben. Ihre Zielstrebigkeit begleitete sie stets – im Leben und auf der Rennstrecke. Nach 3 Jahren im Kartsport wechselte sie in den Formelsport und zog aus ihrer Heimatstadt Thun in der Schweiz nach Italien. Mit jedem weiteren Jahr schlug ihr Herz mehr und schneller für das nächste Rennen – und den nächsten Sieg. So erklärt sich auch ihr nächster Karriereschritt Amerika: „Wenn ich eine Chance bekam, dann nutzte ich sie. Und ich habe niemals aufgegeben.“ Hier machte sie zwischen 2010 und 2015 in der IndyCar Series auf sich aufmerksam. Der Schlüsselmoment kam im Jahr 2011, als ihre Trainingsrunde von einem spektakulären Feuer unterbrochen wurde. Trotzdem saß sie bereits am nächsten Tag wieder im Auto.



Simona de Silvestro (33)
Ersatzfahrerin im TAG Heuer Porsche Formel-E-Team

Von diesem Moment an nannten die Amerikaner sie bewundernd „Iron Maiden“. Seit 2019 arbeitet sie hart im TAG Heuer Porsche Formel-E-Team. Und heutzutage sind nicht nur ihre Träume in Reichweite, sondern auch die Pedale.

... Ihre einzigartige Gitarre?

WIE LAUT WERDEN KINDHEITSTRÄUME, WENN SIE ERWACHSEN SIND?



Julien Roure (41)
Gründer von Wild Custom Guitars

Während andere Kinder davon träumten, Feuerwehrmann oder Astronaut zu werden, wollte Julien Gitarren bauen. Vor allem für sein großes Idol James Hetfield von Metallica. Aber bis es so weit war, hat er als Teenager auf dem Land in Frankreich jede Menge Dampf abgelassen – in der lokalen Punk-Szene. Aber Punk gab es nicht zu kaufen. Schon gar nicht in der französischen Einöde. Punk musste man selber machen, musste Dinge selbst anfertigen, zweckentfremden oder einfach neu denken. Das ist typisch für ihn, denn auch seinen Traum hat er gewissermaßen selbst hergestellt.

Der DIY-Mentalität der Punk-Szene ist Julien bis heute treu. Den Sound seiner Gitarren allerdings, den hat er mehr und mehr verfeinert. Auch die Handwerkskunst, die in den Instrumenten steckt, hat sich weiterentwickelt. Seine ersten Gitarren designte er noch in einem kleinen Poolhaus, eine völlig andere Welt als das Meisterarbeits-Mekka, das Wild Custom Guitars heute ist. Julien eröffnete seinen Shop 2008, damals mit seinem Kumpel Renaud Sauzedde. Seitdem hat sich vieles verändert, als Ergebnis unzähliger Überstunden und harter Arbeit. Julien rät jedem, niemals aufzugeben und fest an die eigenen Ziele zu glauben – egal, wie groß und weit weg sie scheinen mögen: „Ich bin meinen Weg immer weitergegangen und habe an meine Projekte geglaubt.“ Er ist zu bescheiden, das zuzugeben, doch Julien selbst ist wohl das beste Beispiel dafür, dass es sich auszahlt, immer an der eigenen Vision zu arbeiten. Heute finden sich seine Instrumente in den Händen einiger seiner größten Idole. Richard Fortus von Guns N' Roses besitzt eine seiner Gitarren, Mike Dirnt von Greenday einen Bass. Julien hat sogar ein Signature-Modell für Billy Gibbons von ZZ TOP gefertigt.

Vom Selfmade-Punkrocker zu handgefertigten Instrumenten: Es sieht ganz so aus, als sei der Weg zu Juliens Traum schon immer gewesen, die Dinge in die eigenen Hände zu nehmen, Sachen selbst zu machen und seine Vision immer weiter wachsen zu lassen. Alles, was es braucht, ist der Glaube daran. Der Rest? Ist Rock 'n' Roll.

WALTER HÄLT DIE BALANCE.

WIE MAN ES SCHAFFT, (FAST) NIE
AUS DER KURVE ZU FLIEGEN.

W. Röhl

Rennwagen fahren. Das ist doch ein Sport, den man im Sitzen ausübt, könnte man spotten. Und doch muss man dafür mindestens so fit sein wie ein Profi-Fußballer oder -Tennispieler. Denn die Belastungen hinter dem Lenkrad sind enorm, physisch wie psychisch. Ohne mentale Stärke und hohe Belastbarkeit wurde noch kein Rennen gewonnen. Keiner weiß das besser als Walter Röhl, der das Mineralwasser seit jeher dem Sieger-Champagner vorzieht. Wie schafft er es, über so viele Jahre fit zu bleiben und die sportliche Balance zu halten? Darüber haben wir mit ihm gesprochen.



Herr Röhl, in einem Rennwagen sitzt man den ganzen Tag – und der Motor macht die Hauptarbeit. Ist das eigentlich noch Sport?

Bevor ich selbst im Rennsport aktiv war, habe ich das auch etwas abgetan. Aber wer glaubt, das sei kein richtiger Sport, der soll mal bei der Akropolis-Rallye mittags um 12 Uhr über die Schotterstraßen fahren, in einem Auto ohne Klimaanlage und mit 70 Grad im Innenraum. Im Lauf so einer Rallye tritt man 15.000-mal die Kupplung – immer mit 10 kg Widerstand, das ist wie Bodybuilding. Heute mit Servolenkung und Automatikgetrieben ist es etwas leichter. Aber Sport ist es, so oder so.

Wie halten Sie die sportliche Balance? Wie bleiben Sie hinter dem Lenkrad fokussiert – und sind dennoch nicht verkrampft?

Entscheidend ist, dass du weißt, dass du kannst, was du da tust, das macht das Leben viel einfacher, dann bleibst du locker. Sonst ist die Gefahr des Verkrampfens groß. Aber ein gesundes Konditionsniveau ist die Grundlage.

Wie halten Sie sich fit?

Wenn ich Sport treibe, messe ich immer die Zeit. Im Sommer auf dem Rennrad oder im Winter bei Skitouren. Und ich kann nichts tun, ohne dass ich weiß: Diesen Berg bin ich mal in 1:57 Stunden gegangen ... Vor kurzem war ich auf einer Skitour auf dem gleichen Berg unterwegs und ich war nur 6 Minuten langsamer als vor 25 Jahren. Trotzdem führt mir das vor Augen, dass man das Alter nicht überlisten kann, man muss es irgendwann respektieren, auch wenn mir das sehr schwerfällt.

Nicht allen ist bekannt, dass Sie auch ein passionierter Rennradfahrer sind. Wie kam das zustande?

Bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung wurde ich Ende der 70er Jahre gefragt, ob ich eine Fahrradtour machen wollte. Es hieß, es wären nur ein paar Kilometer, aber die Etappe war nicht 15, sondern 115 Kilometer lang. Als es die Berge hochging, habe ich mich gefragt: Warum fahren die denn alle nicht? Am Ende war ich als Dritter oder Vierter auf dem Berg, hinter einem gewissen Klaus-Peter Thaler. Das hat mich so fasziniert, dass ich mir gesagt habe: Diesen Sport mache ich als Ausgleich zum Autofahren.

Helpen endlose Rennradkilometer, im Auto nicht aufzugeben?

Absolut. Bei großen Bergpässen, wenn du meinst, du kannst nicht mehr, genau da musst du dich überwinden und dich zwingen weiterzufahren. Das hat mir beim Autofahren unheimlich geholfen, ich wurde nie müde, hatte immer die nötige Konzentration und konnte besser ans Limit gehen.

Wie haben Sie Auto- und Rennradfahren zusammengebracht?

Als ich in den späten 80ern für Audi Rennautos entwickelt habe, das war immer im Winter, bin ich auf einer Teststrecke in Südfrankreich meine Runden gefahren. Den Mechanikern habe ich dann gesagt, dass das Getriebe zu lang übersetzt ist. Während die 2 bis 3 Stunden das Getriebe ausbauen mussten, bin ich mit dem Rennrad auf die Rennstrecke gegangen. Als sie fertig waren, haben sie gepfiffen, dann bin ich wieder 5 Runden gefahren und habe ihnen gesagt, dass jetzt das Fahrwerk vorn zu weich ist. Das Spiel ging dann von Neuem los. So kam ich Ende März mit 7.000 Trainingskilometern in den Beinen zurück und war natürlich gut in Form.

Haben Sie ein sportliches Vorbild? Und wofür bewundern Sie es?

Eddy Merckx hat mich fasziniert, weil er immer gewinnen wollte, wenn er antrat. Das hat mich inspiriert, so wie er wollte ich sein. Ich hatte das große Glück, dass ich ihn später persönlich kennen lernen durfte und viel mit ihm Rennrad gefahren bin, jedes Jahr eine Woche mit ehemaligen Weltklassefahrern in Frankreich oder Italien. Das waren Erlebnisse, die ich nie vergessen werde.

Ein Rallye-Fahrer muss sich jede Kurve merken können und dennoch schnell reagieren, wenn es anders läuft als gedacht. Wie wichtig ist mentale Fitness?

Körperliche und mentale Fitness hängen eng zusammen. So habe ich auch mein Leben eingeteilt. In meiner aktiven Zeit bin ich jeden Tag um 10.00 Uhr ins Bett gegangen, ich musste mindestens 8 Stunden schlafen, damit ich am nächsten Tag die Fitness für 10 Stunden Training hatte und mir jede Kurve merken konnte. Anders als meine Gegner, die abends oft etwas getrunken haben. Das gab es für mich nicht, ich habe da sehr bewusst gelebt.

Hat Sport auch mit Leiden zu tun? Oder ist das immer nur Spaß?

Im Moment des Wettbewerbs ist es oft Qual, sind es Schmerzen, aber umso schöner ist das Gefühl, wenn du am Ziel bist, du kannst die Situation viel intensiver erleben. Dann hast du diese Freude, dass du den inneren Sauhund überwunden – und besiegt hast.

Wenn Sie nochmal von vorn anfangen könnten: Welcher Sport würde Sie reizen?

Ich konnte nie zu 100 % behaupten, dass ich gewonnen habe, weil ich der Beste bin, vielleicht hatte ich einfach nur das stärkste Auto. Toll wäre es, als Leichtathlet die 10.000 Meter schneller zu laufen als alle anderen. Dann könnte ich mit Gewissheit sagen: Ich bin der Schnellste. Aber am Ende würde ich wahrscheinlich doch wieder in einem Porsche sitzen.



REKORD

auf dem Nürburgring.

Faszination Motorsport live: Über 500 Porsche sind unterwegs.

Der Porsche Club Nürburgring hatte zu seinem 60. Jubiläum am 9. Oktober 2021 Porsche Fahrer aus ganz Europa in die Eifel eingeladen. Darunter befanden sich Rennställe wie Manthey und Kremer Racing, die seltene Fahrzeuge zur Schau stellten. Auch Porsche selbst folgte dem Ruf und besuchte die berühmteste Rennstrecke der Welt. Als Höhepunkt ging mit 542 Porsche Sportwagen ein mehrere Kilometer langer Autokorso auf die Gesamtstrecke des Nürburgrings. Es ist ein neuer Rekord: Noch nie waren so viele Fahrzeuge gleichzeitig auf der Rennstrecke unterwegs. Angeführt wurde das Feld vom Safety Car, einem standesgemäßen Supersportwagen Porsche 918 Spyder. Es folgten aktuelle Porsche Rennwagen wie der 911 GT3 Cup und Straßensportwagen aus der über 7 Jahrzehnte langen Porsche Geschichte. Es reihten sich: 356, 914, 968 und 718 Cayman GT4. Am stärksten vertreten war die Ikone 911 in allen Formen und Farben. So wurden auch die sportlichsten Varianten wie der 911 GT2 RS und 911 GT3 RS nicht ausgelassen. Beim Sonnenuntergang mit anderen Porsche durch die legendäre „Grüne Hölle“ zu fahren und dabei einen Rekord aufzustellen, war ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer.



Bereits am Vormittag konnten sich Besucher des Events die Fahrzeuge im Fahrerlager aus nächster Nähe ansehen. Besitzer gaben Auskunft über technische Details oder erzählten, was sie schon alles mit ihrem Wagen erlebt hatten. Am Abend wurde mit einem Galadinner im Ring Boulevard weitergefeiert: Flankiert von erfolgreichen Porsche Rennfahrzeugen, tauschten sich die Teilnehmer bei allerlei Köstlichkeiten aus und bewunderten die Modelle – darunter: ein 917, 908 Langheck, 959 Paris-Dakar, GT1 und 911 RSR. Die Party ging mit Livemusik der Band DECOY weiter.

Am Sonntag organisierte der 1960 gegründete Porsche Club Nürburgring Ausfahrten durch die schöne und kurvenreiche Eifel. Die ursprünglich für 2020 geplante Jubiläumsfeier musste coronabedingt um ein Jahr verschoben werden. Im historischen Fahrerlager gab es besondere Porsche Raritäten: einen 904, den Kremer 935 K3 oder den 959, den ersten Supersportwagen von Porsche. Ein weiteres Highlight war der Auftritt von Rallyelegende Roland Kussmaul und Kopilot Hendrik Unger, die von ihrem Einsatz bei der Rallye Paris-Dakar 1986 erzählten. Das passende Fahrzeug, den berühmten Rallye 959 in Rothmans-Lackierung samt Original-Roadbook mit Sahara-Sand, hatten die beiden ebenfalls dabei. Die Menschen, die Fahrzeuge, das Fahren auf der Landstraße und der Rundstrecke, der Boxer-Sound: Das macht die Faszination Porsche aus und das konnte man an diesem Wochenende bei der Jubiläumsfeier des Porsche Club Nürburgring live erleben.



Mehr Infos über den Porsche Club Nürburgring finden Sie auf unserer Webseite. Scannen Sie einfach den QR-Code.



EIN PORSCHE REIFT MIT DEM ALTER.

Erweiterung der Classic Kompetenz im Porsche Zentrum Koblenz.



Tradition und Innovation sind bei Porsche seit jeher eng miteinander verbunden – und gehen auch in unserem Porsche Zentrum Hand in Hand.

So ist die Porsche Classic Leidenschaft unserer Kunden auch die unsere, und für die Hege und Pflege bedarf es spezieller Kompetenz. Ihr Porsche Young- oder Oldtimer ist bei den Classic Spezialisten unseres Porsche Zentrum Koblenz in besten Händen. Einer unserer Experten ist David Birkenbach, der bereits seit 2008 als Kfz-Mechatroniker bei uns tätig ist und sich seitdem immer mehr dem Classic Thema gewidmet hat. In den Jahren 2020/21 hat er nun die umfassende Weiterbildung inklusive Zertifizierung zum Porsche Classic Techniker durchlaufen und sehr erfolgreich abgeschlossen. In diversen Trainingsmodulen der Porsche AG hat er profundes Classic Know-how in den Bereichen Grundlagen, Fahrwerk und Fahrzeugvermessung, Getriebe-Instandsetzung, Kraftstoff- und Zündanlagen sowie Reparatur von luftgekühlten Porsche Motoren erworben und die zweitägige Abschlussprüfung mit Bravour bestanden. Hinzu kommt David Birkenbachs

„angeborene“ Leidenschaft für klassische Porsche, die ihn doppelt qualifiziert und so zu einem unserer Classic Experten macht. Er kennt die typischen wie untypischen Schadensbilder, weiß sie zu beheben und verschafft somit jedem Porsche Classic Traum eine sichere Zukunft auf der Straße.

Ein Traum wie dieser grüne Porsche 964: Der Besitzer hatte dieses Fahrzeug, Baujahr 1972, bei uns im Porsche Zentrum Koblenz im Februar 1992 gekauft. Seinem Eigner hat dieser Porsche 964 im Laufe der Jahre knapp 111.000 Kilometer Porsche Spaß beschert. Sein Besitzer hatte sich jetzt dazu entschlossen, das Fahrzeug professionell instand setzen zu lassen – und für ihn war klar, dass für ein solches Fahrzeug nur ein Porsche Zentrum mit entsprechender Classic Kompetenz in Frage kommt. Und so kam der Porsche 964 vor einigen Monaten „zurück“ in unser Porsche Zentrum in die technische Betreuung unseres Classic Spezialisten David Birkenbach.

Nach ausführlicher Begutachtung, Analyse und Dokumentation des Fahrzeugzustands stand fest, dass der Porsche, wenn er wieder gefahren und weitere 111.000 km aktiv genutzt werden soll, in Abstimmung mit dem Besitzer vollumfänglich restauriert werden muss. Selbst für unsere Classic Experten ist ein solches über viele Monate andauerndes Projekt nicht alltäglich und stellt diverse Herausforderungen hinsichtlich Know-how, Ersatzteilversorgung, Arbeitsabläufen, Logistik und Platzbedarf dar. Zuerst wurde der Porsche 964 komplett zerlegt. Die Einzelteile wurden entrostet, gereinigt und neu beschichtet. Dann wurden die stark verrosteten Stoßdämpfer und Federn sowie sämtliche Bremsleitungen und -schläuche ersetzt. Es folgte die Wartung des Motors und des Getriebes und auch die Elektrik wurde instandgesetzt. Da bei Porsche die Technik nicht alles ist, sondern auch das Auge mitfährt, wurde das Fahrzeug entlackt und komplett neu lackiert – natürlich in seiner Originalfarbe „Wimbledon-grün Metallic“. Abschließend sorgte auch die Aufbereitung des Innenraums dafür, dass der Porsche 964 heute wieder dasteht wie damals vor 30 Jahren – aber gereifter, eben als Klassiker.

Hüter Ihres Traums.

Neu: die Porsche Classic Card Heritage und die Porsche Classic Card NEO.

Die Porsche Classic Card ist Ihre persönliche Kundenkarte, Ihre Verbindung zu unserem kompetenten Service-Team mit hoher Klassik-Expertise. In den Ausprägungen „NEO“ und „Heritage“ wurde sie jetzt neu aufgelegt. Die Porsche Classic Card NEO umfasst die Klassiker von morgen, also die Modelle Boxster (Typ 986 und 987), Cayman (Typ 987), Cayenne (erste Generation) sowie 911 (Typ 996 und 997) – und die Porsche Classic Card Heritage alle Klassiker davor. Ausgenommen sind GT-Derivate, Cup-/Rennfahrzeuge sowie Supersportwagen.

Ob Heritage oder NEO, Sie profitieren mit Ihrer Porsche Classic Card von wertvollen Vorteilen und dem sicheren Gefühl, dass Ihr Fahrzeug bei uns in besten Händen ist. Mit anderen Worten: Exklusives ist hier inklusive. Denn wir behandeln Ihren Klassiker so, als wäre er unser eigener. Ihr Porsche Classic Ansprechpartner informiert Sie gern im Detail oder Sie besuchen uns auf www.porsche.de/classic-card

Leistungen Porsche Classic Card Heritage¹⁾:

- Persönliche Kundenkarte
- Europaweite Porsche Classic Assistance Pannenhilfe, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag
- Exklusiver Zugang zu Events und Veranstaltungen von Porsche
- Attraktive Angebote, Classic Card Specials und Preisaktionen in Ihrem Porsche Zentrum²⁾

- 1) Die Porsche Classic Card Heritage ist ein Angebot der Porsche Deutschland GmbH. Zusätzlich zur persönlichen Kundenkarte, der europaweiten Porsche Classic Assistance Pannenhilfe und dem exklusiven Zugang zu Events und Veranstaltungen von Porsche können Sie besondere Vorteile in den teilnehmenden Porsche Zentren erhalten. Details zu diesen besonderen Vorteilen erhalten Sie vom teilnehmenden Porsche Zentrum.
- 2) Nur in teilnehmenden Porsche Zentren.

Leistungen Porsche Classic Card NEO¹⁾:

- Persönliche Kundenkarte
- Europaweite Porsche Classic Assistance Pannenhilfe
- Exklusiver Zugang zu Events und Veranstaltungen von Porsche
- Attraktive Angebote, Classic Card Specials und Preisaktionen in Ihrem Porsche Zentrum²⁾
- Individueller Preisvorteil³⁾ auf Ihre Werkstattrechnung⁴⁾ für die in Ihrem Porsche Zentrum durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten

- 1) Die Porsche Classic Card NEO ist ein Angebot der Porsche Deutschland GmbH. Zusätzlich zur persönlichen Kundenkarte, der europaweiten Porsche Classic Assistance Pannenhilfe und dem exklusiven Zugang zu Events und Veranstaltungen von Porsche können Sie besondere Vorteile und Nachlässe in den teilnehmenden Porsche Zentren erhalten. Details zu diesen besonderen Vorteilen erhalten Sie vom teilnehmenden Porsche Zentrum.
- 2) Nur in teilnehmenden Porsche Zentren.
- 3) Nachlässe sind unverbindliche Empfehlungen der Porsche Deutschland GmbH und gelten nur in teilnehmenden Porsche Zentren.
- 4) Ausgenommen: Fahrzeug-Checks, Aktionsangebote (z. B. Boxenstopp), Festpreisangebote, Dynamic Repair, Car Cosmetic, Race-Check, Nachrüstung, Reifen, Aggregatereparatur, Karosserie- und Lackierarbeiten, Tequipment Artikel und Produkte von Porsche Lifestyle.



HINTER DER KURVE WARTET DER SOMMER.

IM SOMMER GILT FÜR PORSCHE FAHRER EIGENTLICH NUR NOCH EINE DEVISE: RAUS AUF DIE STRASSE, REIN INS LEBEN. SONNE TANKEN, FAHRSPASS ERLEBEN UND EINFACH MAL ABSCHALTEN. MIT UNSEREN UMFANGREICHEN SERVICE-LEISTUNGEN STARTEN SIE GUT VORBEREITET IN DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES.



Brauchen Sie weitere Informationen oder möchten Sie einen Termin vereinbaren?

Unser Service-Berater Marco Pauken steht Ihnen unter +49 261 89909-12 oder marco.pauken@porsche-koblenz.de jederzeit gerne zur Verfügung.

Sommer-/Urlaubs-Check

- Motorölstand
- Windschutzscheibe
- Beleuchtung innen/außen
- Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
- Kühlsystem
- Batterie
- Brems- und Abgasanlage
- Bereifung
- 33-Punkte-Check

EUR 89,-¹⁾

Sommernachlass von bis zu 15 %²⁾ auf Original Porsche Tequipment für:

- Sportabgasanlage
- Anhängerzugvorrichtung
- Navigations-Update

718 Boxster GTS 4.0: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 14,7–13,0 · außerorts 8,5–7,6 · kombiniert 10,8–9,6 (NEFZ); kombiniert 10,9–10,1 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 246–219 (NEFZ); 247–230 (WLTP)

1) Alle Preise inkl. 19 % MwSt., zzgl. Materialkosten.
2) Gültig bis 31. August 2022 und vorbehaltlich Verfügbarkeit. Zzgl. Einbaukosten.

WENN DAS HERZ NACH PORSCHE RUFT. VORSTELLUNG UNSERES NEUEN MITARBEITERS TIM SIMSON.



TIM SIMSON, **SERVICE-BERATER.**

Und der Ruf seines Herzens wurde immer lauter. Doch erst 2021 schien für ihn endlich der Moment gekommen, ihm nachzugeben. Auf der Porsche Plattform stieß er auf ein Stellenangebot des Porsche Zentrum Koblenz: „Verstärkung für unser Service-Team gesucht“. Kurzerhand bewarb er sich bei uns – wie man sieht, mit Erfolg. Seit dem 1. Januar ist Tim Simson bei uns tätig, verstärkt und ergänzt unser Service-Team als Service-Berater und Mechaniker. Von unserem Betriebsklima ist er ebenso begeistert wie von seinem Tätigkeitsfeld. Endlich kann er sich voll und ganz der Marke seiner automobilen Träume widmen: „Porsche ist für mich mit keiner anderen Marke der Welt vergleichbar und daher meine große Leidenschaft – eine Leidenschaft, die mich bereits mein ganzes Leben begleitet. Schon mein Vater war von Porsche begeistert und hatte selbst einen Porsche 997, in dem er mich oft mitnahm. Und so verbinde ich mit der Marke viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen. Ich bin wohl für alle Zeiten mit dem Porsche ‚Virus‘ infiziert.“

Den Porsche seiner Träume hat der sportbegeisterte Tim, der Mountain-biking, Snowboarden und Kartfahren zu seinen Hobbys zählt, bereits ins Auge gefasst: Ein 911 Carrera RS 2.7 soll es werden. Ehrgeizig genug, um dieses Ziel bald zu erreichen, ist der junge Neuwieder durchaus. Aber auch geduldig genug, um warten zu können. Schließlich hat er auch auf seinen Traumjob bei Porsche gewartet – und ihn nun bekommen. „Mein Ziel für die nächsten Jahre: ankommen, hier im Porsche Zentrum Fuß fassen und bleiben.“

Sehr gern, lieber Tim, herzlich willkommen.



Die Farbe Weiß hat bei Porsche lange Tradition. In den beiden letzten Ausgaben der Porsche Times haben wir Ihnen im Rahmen unserer Porsche Fotoserie bereits die besondere Beziehung zwischen der Marke Porsche und den Farben Rot und Gelb vorgestellt. Farben, die jedoch nur 2 Beispiele für die große Farbfreude von Porsche sind – und die wir nun mit der Farbe Weiß fortsetzen.

In der Architektursprache gilt Weiß seit jeher als ganz besondere Farbe. Sie ist die Summe aller Farben des Lichts, komprimiert Schönheit und Ästhetik in der reinsten und ehrlichsten Form. Die perfekte Farbe also für Porsche: eine Farbe, die wirklich jedem Porsche Modell steht, zeitlos klassisch und damit ewig modern ist – und bei Porsche auch ihre Historie hat und schon auf dem 356 Furore machte. Und natürlich hat Porsche auch sein eigenes Weiß geschaffen – ein „Porsche Weiß“, das den Wandel der Zeit geschmeidig mitgemacht, sich vom dezent-eleganten „Hellelfenbein“ der 60er Jahre zu jenem schneehellen, expressiven „Grand-Prix-Weiß“ gewandelt hat, das Porsche seit 1974 anbietet.

FOREVER
WHITE.

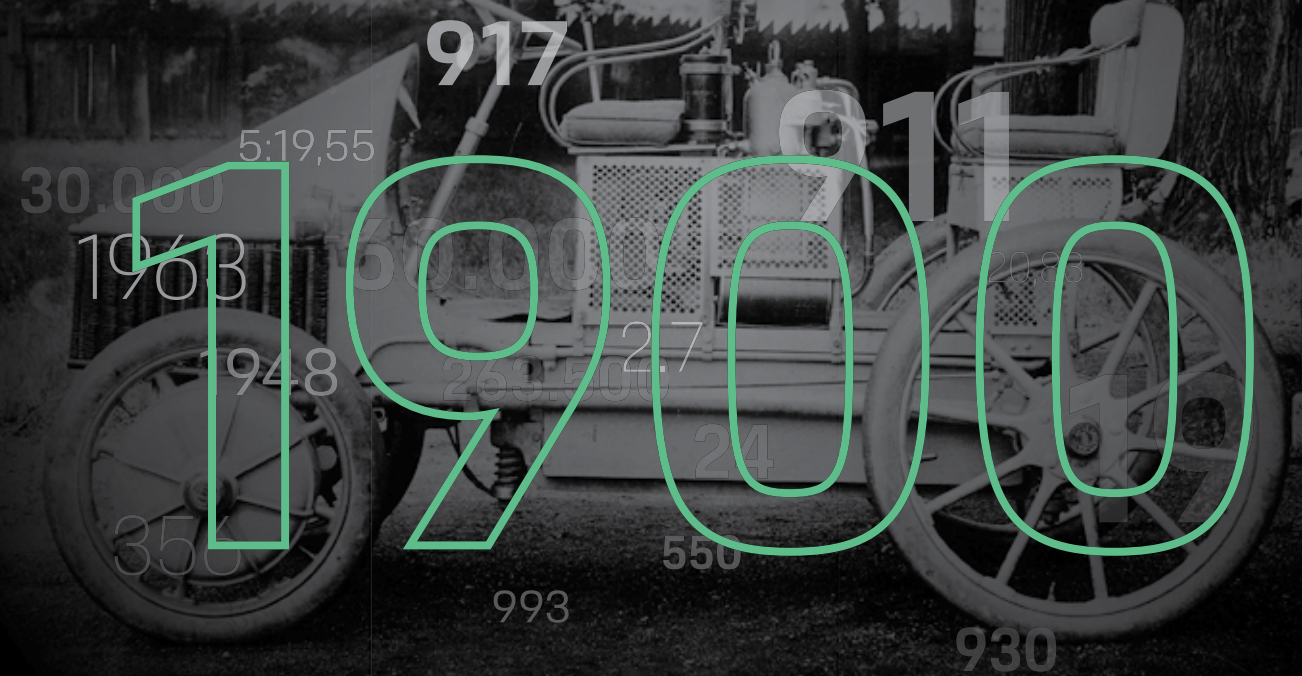
Save the Date: Porsche Golf Cup 2022.

In diesem Jahr sind wir am Samstag, den 16. Juli 2022, im Golfclub Jakobsberg e.V. in Boppard zu Gast.

Weitere Informationen zum diesjährigen Turnier, zur Anmeldung und zur Durchführung erhalten Sie in Kürze per individueller Einladung.

Wenn Sie bisher noch nie am Porsche Golf Cup unseres Porsche Zentrum Koblenz teilgenommen haben und gerne auf dem Laufenden gehalten werden möchten oder wenn Ihre Golf-Leidenschaft uns bisher noch unbekannt ist, dann können Sie sich gerne vorab unter event@porsche-koblenz.de registrieren.

Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen – und natürlich auf ein schönes Spiel im Juli.



Zahlen, die die Sportwagenwelt bedeuten, gibt es jede Menge bei Porsche. Viele sind in die Geschichtsbücher eingegangen, so wie die Ziffernfolgen 356, 911 oder 917. Andere reichen bis in die Anfänge von Porsche zurück. Manche sogar noch weiter. Heute sprechen wir über eine Jahreszahl. Sie zeigt, wie weit schon der Vater von Ferry Porsche, Professor Ferdinand Porsche, seiner Zeit voraus war. So weit, dass es 100 Jahre dauerte, bis seine Ideen wieder aufgegriffen wurden.

MAGIC NUMBERS

1900. Eine magische Zahl, auch ganz ohne die Verbindung zu Porsche. Denn für viele Zeitgenossen markierte sie den Start in ein neues Zeitalter. Man war am „Fin de Siècle“ angelangt, ein ganzes Jahrhundert, das einst mit Napoleons Eroberungszügen begonnen hatte, neigte sich dem Ende zu. Untergang oder Neugeburt – alles schien möglich. Technologisch, politisch, aber auch gesellschaftlich stand die Menschheit an einer Schwelle. Und genau dort stand auch der 25-jährige Ferdinand Porsche.

Schon früh hatte der junge Tüftler außergewöhnliches technisches Talent bewiesen, mit kaum 18 Jahren installierte er im Haus seiner Eltern eine Lichtanlage. Strom war auch sein großes Thema, als er für den österreichischen Fahrzeugbauer Ludwig Lohner tätig wurde. Schon 1898 hatte er eine Kutsche mit einem Elektromotor ausgestattet, den sogenannten Egger-Lohner C.2 Phaeton.

Jetzt brütete Porsche über einem verbesserten Nachfolgemodell, das auf der Weltausstellung in Paris vorgestellt werden sollte.

Mit 75.000 erwarteten Ausstellern war die Schau ein echtes Schaufenster zur Welt. Über Monate war der junge Konstrukteur in seine Pläne versunken und verbrachte viele Stunden an der Werkbank, gebückt über Elektromotoren, Radnaben und wuchtig schwere Bleibatterien.

Am Ende hatte er in nur 10 Wochen den „Lohner-Porsche“ zusammengeschraubt, das erste Hybridfahrzeug der Welt. Ein Verbrennungsmotor ergänzte die elektrischen Radnabenmotoren, der direkte Antrieb war effizient und reibungslos. Das auch „Semper Vivus“ (immer lebendig) genannte Fahrzeug erreichte eine Leistung von 2 × 2,6 kW (3,5 PS) beim Verbrenner und 2 × 1,8 kW (2,5 PS) beim E-Motor, die Höchstgeschwindigkeit lag bei immerhin 35 km/h.

Auf der Weltausstellung fand der Lohner-Porsche durchaus Anerkennung, von einer „epochemachenden Neuheit“ war die Rede, auch gewann später die „Mixte“ genannte Weiterentwicklung sogar ein Rennen in Niederösterreich. Doch die Zeit war noch nicht reif für den Hybrid. Die Technik war zu komplex, das Gewicht der Komponenten zu hoch und der Verkaufspreis am Ende ebenso. So mussten über 100 Jahre ins Land gehen, bevor Porsche wieder Hybrid-Modelle baute – für die Straße wie auch für die Rennstrecke. Ob Cayenne S Hybrid, 911 GT3 R Hybrid oder 918 Spyder: Dieses Mal lautete die magische Jahreszahl 2010. Auch die neuen Modelle sind wiederum Teil einer langen Entwicklungslinie hin zu rein elektrischen Antrieben wie gegenwärtig dem Taycan. Die Fortsetzung dieser Linie gilt als sicher. Wohin sie führt, das ist heute ebenso offen und faszinierend wie seinerzeit um 1900. Wir werden davon berichten, so viel steht fest.



Womit man die Seele in Balance hält? Mit kurvigen Straßen.

Der neue Taycan Sport Turismo. Soul, electrified.

Ihr Startpunkt: das Porsche Zentrum Koblenz.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Porsche Zentrum Koblenz
Löhr Sportfahrzeuge
Vertriebs GmbH
Andernacher Str. 210
56070 Koblenz
Tel. +49 261 89909-0
www.porsche-koblenz.de

Taycan Sport Turismo: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 27,4–26,8 (NEFZ); 24,6–20,2 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 358–492 (WLTP) · 433–563 (WLTP innerorts)



PORSCHE